Wohngesellschaften
Goslar/Harz

wohnen & wohlfühlen

Das Magazin der Wohngesellschaften Goslar/Harz – Ausgabe 12 ▪ 2022

Große Geburtstagsfeier in Jürgenohl S. 4

Mobil mit E-CarSharing S. 5

Wir sind für Sie da

Ihre Ansprechpersonen rund ums mieten · wohnen · wohlfühlen

Empfang
info@wohnen-goslar-harz.de
Wibke Schur 05321 7807-30
schur@wohnen-goslar-harz.de

Empfang Vermietung
vermietung@wohnen-goslar-harz.de
Irina Hüttner 05321 7807-70
huettner@wohnen-goslar-harz.de

REPARATURANNAHME
Herbert Dege **05321 7807-53**
dege@wohnen-goslar-harz.de

Vermietung
Sabrina Jasmin Unverhau 05321 7807-73
unverhau@wohnen-goslar-harz.de
Alexander Manc 05321 7807-75
manc@wohnen-goslar-harz.de
Sara Hosseini 05321 7807-76
hosseini@wohnen-goslar-harz.de

Beschwerdemanagement
Ingrid Schönwald 05321 7807-68
schoenwald@wohnen-goslar-harz.de

Sozialmanagement
Nadine Geide 05321 7807-69
geide@wohnen-goslar-harz.de

Gartenpflege/Treppenhausreinigung/Winterdienst
Arnd Sander 05321 7807-67
sander@wohnen-goslar-harz.de

Gästewohnungen
Katharina Leppich 05321 7807-42
leppich@wohnen-goslar-harz.de
Monika Hecht 05321 7807-44
hecht@wohnen-goslar-harz.de

Betriebskosten/Heizkosten
Iris Lopatar 05321 7807-13
lopatar@wohnen-goslar-harz.de
Sandra Schlimme 05321 7807-20
schlimme@wohnen-goslar-harz.de
Isabell Rothkegel 05321 7807-20
rothkegel@wohnen-goslar-harz.de

Forderungsmanagement/Mietschuldenberatung
Nevin Maßwig 05321 7807-40
masswig@wohnen-goslar-harz.de

NOTDIENST
nach Feierabend und
am Wochenende **05321 7807-55**

Öffnungszeiten
(bitte beachten Sie den Hinweis im gelben Kasten)

montags und dienstags	9:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr
donnerstags	9:00 – 12:30 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr

Wenn Sie uns in der Hauptverwaltung für ein Beratungsgespräch besuchen, denken Sie bitte an eine Mund-Nase-Bedeckung sowie die bekannten Hygieneregeln.

Impressum

Herausgeber: Goslarer Wohnstättengesellschaft mbH,
Wohnbaugesellschaft mbH für den
Landkreis Goslar
Rammelsberger Straße 2
38640 Goslar
Telefon 05321 7807-0
E-Mail info@wohnen-goslar-harz.de
www.wohnen-goslar-harz.de

V. i. S. d. P.: Jan-Hendrik Fischer
Redaktion: Anja Fulst, Nadine Geide
Auflage: 4.000 Exemplare, Erscheinungsweise: zweimal jährlich
Realisierung: Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH

Fotonachweis: Titel: ju_see – Shutterstock.com; S. 4 o.:lefthanderman – Shutterstock.com, r. o.: OpenStreetMap-Mitwirkende, m.: Rüdiger Knuth; S. 5 o.: Grzegorz Czapski – Shutterstock.com, u. Milena Khosroshvili – Shutterstock.com; S. 6 Icon o.: iconsgraph – stock.adobe.com; S. 7 u.: M. Brüggemann; S. 9 r.: cirquedesprit/Fotolia.com, OpenStreetMap-Mitwirkende; S. 10 icon: undrey – stock.adobe.com, u. r.: BigMouse – Shutterstock.com; S. 11: asiandelight – Shutterstock.com; S. 12 o: Pixel-Shot – Shutterstock.com, Icon: naddya – stock.adobe.com; u.: marymash – Shutterstock.com; S. 13 l.: Andrey_Popov – Shutterstock.com, r.: Dariusz Jarzabek - stock.adobe.com; S. 14: o.l.: Dragon Images – Shutterstock.com, o.r.: schankz – Shutterstock.com, Icon: Muhamad – Shutterstock.com, u.: AntonioKalini – Shutterstock.com; S. 15: eamesBot – Shutterstock.com; weitere Fotos: Wohngesellschaften Goslar/Harz

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie schon Pläne für den Sommer gemacht? Vielleicht mal wieder einen schönen Abend mit Bekannten verbringen, einen Ausflug ins Grüne machen oder sogar verreisen? Wir leben in turbulenten Zeiten, die uns allen viele Sorgen bereiten. Die Pandemie, Kriege und der Klimawandel wirken sich in vielerlei Hinsicht auf unser Leben aus. Umso wichtiger ist es, dass wir uns so oft wie möglich etwas Gutes tun. Gemeinsam mit anderen etwas Schönes zu erleben, ist besonders wohltuend. Wie wäre es, wenn auch Sie im Juni am „Bürgerfrühstück" bei der Geburtstagsfeier des Stadtteils Jürgenohl teilnehmen oder das inklusive Fußballturnier der Initiative „Goslar geht gemeinsam" besuchen? Mehr Informationen zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 4 und 10.

Entspannend wirkt manchmal schon der Blick aus dem Fenster auf das satte Grün des Rasens und auf bunte Blüten in den Beeten. Unser Team für Gartenpflege hat Verstärkung bekommen, um sich noch intensiver um die Grünflächen rund um unsere Häuser zu kümmern. Neben dem gepflegten Erscheinungsbild unserer Anlagen ist uns eine nachhaltige Gestaltung der Flächen wichtig, über die Sie auf Seite 14 mehr erfahren. Vielfältige Pflanzen schaffen Lebensraum für Insekten und verbessern die Luftqualität.

Deutschland will bis zum Jahr 2045 die Treibhausgasneutralität erreichen – und auch wir werden einen Beitrag dazu leisten. Um ein Konzept zum Ausbau der Photovoltaik- und E-Ladestruktur zu erarbeiten, sind wir im Gespräch mit der Harz Energie GmbH & Co. KG und der Energie Ressourcen Agentur Goslar e. V. Unsere Häuser verfügen über große Dachflächen, die für Photovoltaikanlagen genutzt werden könnten. Damit ließe sich zusätzlicher Strom erzeugen, der kostengünstiger und klimaneutral ist. In absehbarer Zeit werden wir mit einigen Dachflächen als Pilotprojekte starten.

Mit unserem selbst erzeugten Strom könnte dann auch unser Elektroauto betankt werden. Das ist im Moment noch Zukunftsmusik, aber das Auto gibt es schon jetzt. Wie Sie auf Seite 5 lesen können, beteiligen wir uns am E-CarSharing in Goslar. In der Danziger Straße in Jürgenohl hat der Wagen seinen Ladeplatz und Sie können ihn bei Bedarf ab 01. Juni über eine App mieten.

In der letzten Ausgabe unseres Magazins haben wir Ihnen den Plan für den Mehrgenerationenpark in Jürgenohl vorgestellt. Mit Blick auf die Zukunft werden dort zwei Ladestationen für Elektroautos installiert, aber das ist im Vergleich nur ein kleiner Aspekt dieses innovativen Projekts. Nach dem Abriss der Häuser in der Bromberger Straße ist der Platz nun frei, um mit den Neugestaltungen zu beginnen. Daneben setzen wir aber natürlich auch unser Sanierungsprogramm fort und werden dieses Jahr unter anderem Fassaden, Eingangsbereiche, Aufzugsanlagen und Leitungen erneuern.

Die Preise für Energie steigen kontinuierlich. Grundsätzlich ist es gut, Energie zu sparen – jedoch nicht an der falschen Stelle, indem die Raumtemperatur zu weit gesenkt wird. Das verbraucht letztlich mehr Energie und kann sogar zu gesundheitsgefährdendem Schimmel führen. Wie Sie die optimale Kombination aus Luftfeuchtigkeit und Temperatur erreichen, erfahren Sie auf Seite 12.

Nicht nur gestiegene Lebenshaltungskosten, sondern auch geringere Einnahmen können dazu führen, dass das Geld knapp wird und nicht mehr für die Miete reicht. Unsere Mitarbeiterinnen Nadine Geide und Nevin Maßwig sind jederzeit für Sie da, um Lösungen zu finden und Hilfsangebote zu vermitteln. Lernen Sie die Tätigkeitsbereiche der beiden auf Seite 7 kennen.

Um Hilfestellungen für andere dreht sich auch alles bei Axel Dietsch: Er ist der Behindertenbeauftragte der Stadt Goslar. Was er tut und wofür er zuständig ist, hat er in einem Brief an unsere Mieterinnen und Mieter zusammengefasst, den wir auf Seite 11 abgedruckt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Magazins!

Ihr
Jan-Hendrik Fischer

Sweety Glitter & The Sweethearts

Happy birthday, Jürgenohl!

Stadtteil feiert drei Tage lang Jubiläum

Vor 75 Jahren entstand Jürgenohl auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes. Manches erinnert noch an die ersten Jahrzehnte, doch der Stadtteil ist lebendig und entwickelt sich stetig weiter. Zur Jubiläumsfeier vom 10. bis 12. Juni 2022 auf dem Jürgenohler Marktplatz sind alle herzlich eingeladen.

Es gibt ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen. Kinder können zum Beispiel auf einem Parcours Verkehrsregeln üben, es gibt Musik von Bands und von einem DJ. Viele Vereine, Einrichtungen und Unternehmen aus Jürgenohl präsentieren sich auf einer Info-Meile.

Ein Höhepunkt ist am Samstag, 11. Juni ab 20 Uhr der Auftritt der Braunschweiger Glam-Rock-Band Sweety Glitter & The Sweethearts. Das Konzert ist selbstverständlich eintrittsfrei.

Das Programm am Sonntag, 12. Juni beginnt um 9:30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit christlichen und islamischen Geistlichen. Anschließend findet ab 10 Uhr das „Bürgerfrühstück" statt, zu dem sich alle ihren Imbiss selbst mitbringen können. Wer daran teilnehmen möchte, kann eine Platzkarte zum Preis von drei Euro pro Person im Reisebüro Eine in der Danziger Straße 55 kaufen.

Die Wohngesellschaften Goslar/Harz sind mit Jürgenohl eng verbunden, denn etliche Häuser gehören zu unserem Bestand. Wir gratulieren dem Stadtteil zum 75. Geburtstag und freuen uns auf die gemeinsame Feier mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern!

Mobil, wann immer man will

Flottes Elektroauto in Jürgenohl für alle verfügbar

Viele Menschen besitzen ein eigenes Auto, benutzen es aber gar nicht täglich. Im Verhältnis dazu sind die Fixkosten dann eigentlich viel zu hoch. Viel besser wäre es, ein Fahrzeug ganz nach Bedarf nutzen zu können. Das ermöglichen jetzt am Standort Jürgenohl die Wohngesellschaften Goslar/Harz.

Ab 01. Juni machen wir mit beim harzweiten E-Car-Sharing und stellen einen Peugeot e-208 bereit, den Sie kinderleicht über eine App buchen und bezahlen können. Der elektrische Fünftürer hat seinen festen Abhol- und Rückgabeplatz in der Danziger Straße 43 in Goslar-Jürgenohl. Am Projekt E-CarSharing sind in Goslar weitere Kooperationspartner beteiligt. An folgenden Standorten stehen vier weitere Autos zur Verfügung: in der Rosentorstraße (Volksbank) und in der Glockengießer Straße von der Stadtbus Goslar GmbH, Im Fliegerhorst 11 von der Recycling-Park Harz GmbH sowie am Kurhaus in Hahnenklee von der Firma Hahnenklee Tourismus GmbH.

Vor Erscheinen dieses Magazins standen noch nicht alle Konditionen fest, wie das Buchen des Teilautos ablaufen wird – darüber werden wir in der Herbstausgabe ausführlich berichten. Bis dahin finden Sie erste Informationen auf unserer Internetseite www.wohnen-goslar-harz.de.

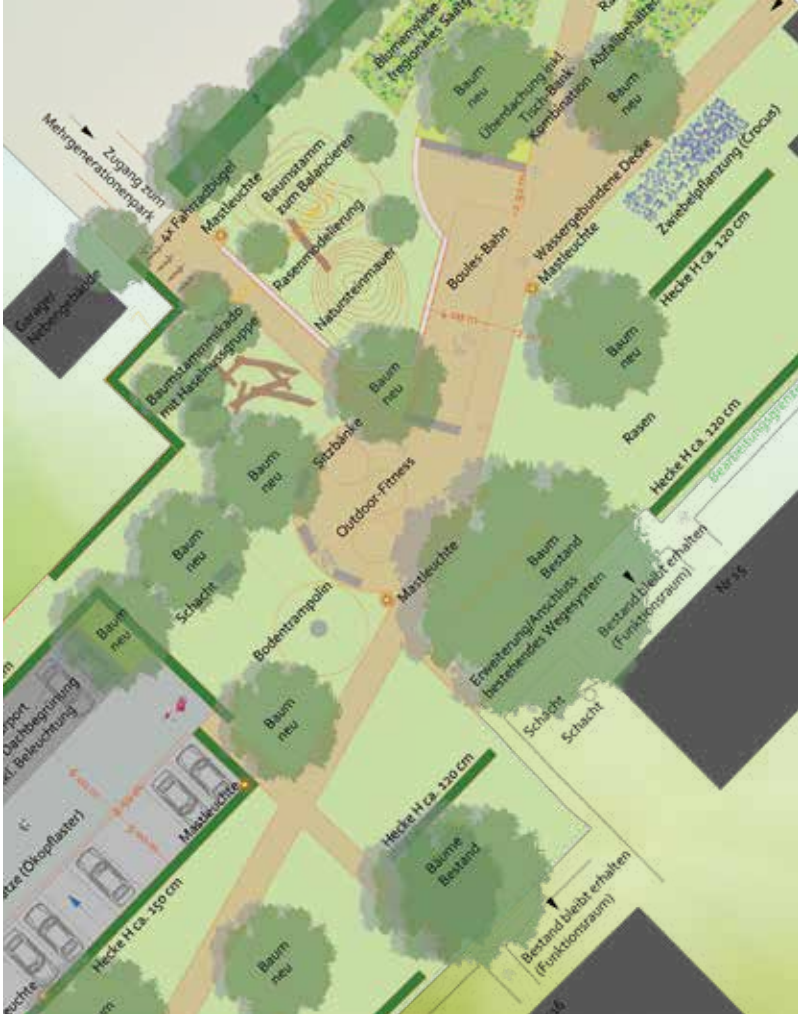
So sieht der Sommer aus

Aktion für junge Maltalente

Der Sommer steht vor der Tür und besonders für die Jüngsten ist er die schönste Jahreszeit, weil man viele tolle Sachen machen kann. Wir starten eine Malaktion für alle Kinder und Jugendlichen bis 15 Jahre.

Zeig uns, was du am Sommer gerne magst. Ist es die Sonne, der Strand, das Schwimmen, das Picknick oder sind es die Blumen? Wir sind gespannt auf dein Bild. Du kannst es bis zum 20. Juni 2022 per Post an uns schicken oder in unseren Hausbriefkasten stecken. Die Adresse ist: Wohngesellschaften Goslar/Harz, Rammelsberger Straße 2, 38640 Goslar.

Vergiss nicht, deinen Namen und deine Adresse anzugeben, denn alle die mitmachen erhalten einen Gutschein, um sich in einer Eisdiele zwei Kugeln Eis holen zu können. Außerdem verlosen wir unter allen Teilnehmenden insgesamt acht Zehnerkarten für die Freibäder in Oker und Schladen.



Verschönern und Verbessern

Bauprojekte für Wohn- und Lebensqualität

Ein besonderes Bauvorhaben ist in diesem Jahr das Anlegen des Mehrgenerationenparks in Jürgenohl. In der letzten Ausgabe unseres Magazins hatten wir vorgestellt, wie eine Fläche zwischen Bromberger Straße und Tilsiter Straße zu einem attraktiven Erholungsraum für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils werden wird. Der Abriss des Hauses Bromberger Straße 17/19 wurde wie geplant bis Ende 2021 abgeschlossen. Ab Frühsommer 2022 beginnt das Umgestalten der Fläche: Neue Grünflächen und Stellplätze werden angelegt und anschließend werden unter anderem Sitzgelegenheiten sowie Spiel- und Sportbereiche gebaut.

Aufgrund fehlender Bauteile konnte das Erneuern der Aufzugsanlage in der Danziger Straße 53 erst jetzt erfolgen. Gleichzeitig wurden im Treppenhaus neue Zählerkästen installiert, deren Leitungen in Brandschutzkanälen zu den einzelnen Wohnungen führen. In der Hüttenstraße 1 wird die Aufzugsanlage im August/September erneuert.

Bei den Häusern Kolberger Straße 1, 3 und 5 werden die Fassaden saniert, indem der alte Oberputz abgeschliffen und mit Kratzputz neu verputzt wird. Das gleiche Verfahren wird in der Klingestraße 2/4 eingesetzt. Hier werden zudem die alten Balkonplatten abgetrennt und neue Vorstellbalkone errichtet. Auch die Häuser Blumenstraße 11 und 15 erhalten neue Vorstellbalkone.

Ein Austausch sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen erfolgt in der Robert-Koch-Straße 3 im linken Gebäudebereich zwischen zwei Bädern.

In Liebenburg erneuern wir die Eingänge der Häuser Klappe 2 A, 2 B, 2 C und 2 D mit Türen inklusive Briefkastenanlagen. Im Hahndorfer Stadtweg 3 und 4 sowie 6 und 7 haben wir Glasvordächer angebaut. Neue Anstriche erhalten die Garagen An der Ecker 5 A und 5 B in Wiedelah sowie in der Danziger Straße in Vienenburg. Zudem wird ein neuer Müllsammelplatz am Haus Danziger Straße 2/2 in Vienenburg errichtet.

Es gibt immer eine Lösung

Beratung nicht nur bei finanziellen Problemen

Wir befinden uns in einer unberechenbaren Zeit. Schnell kann sich das Einkommen deutlich verringern bei Kurzarbeit, Jobverlust oder Krankheit und dann reicht das Geld für die Miete nicht. Jeder kann mal in eine finanzielle Notlage geraten, dafür muss sich niemand schämen.

Wenn das Geld für die Miete fehlt, dann scheuen Sie sich nicht und rufen bei Nevin Maßwig an. Sie ist im Bereich Forderungsmanagement tätig und möchte Ihnen helfen. Je früher wir von den Zahlungsschwierigkeiten erfahren, desto besser können wir ins Gespräch kommen und gemeinsam eine Lösung finden.

Bei Bedarf vermitteln wir auch an entsprechende Behörden wie zum Beispiel Wohngeldstelle, Jobcenter oder Schuldnerberatung.

Wenn Sie nicht nur in finanzellen Dingen Hilfe benötigen, melden Sie sich gern bei Nadine Geide. Sie ist unsere Ansprechpartnerin im Bereich Sozialmanagement und sucht gemeinsam mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch nach Lösungen.

Nevin Maßwig
Telefon: 05321 7807-40
E-Mail: masswig@wohnen-goslar-harz.de

Nadine Geide
Telefon: 05321 7807-69
E-Mail: geide@wohnen-goslar-harz.de

Alle Gespräche, die Sie mit uns führen, sind selbstverständlich vertraulich!

Besichtigung der Kläranlage Goslar

Unser Besuch der Kläranlage im November 2021 musste leider abgesagt werden. Daher bieten wir unseren Mieterinnen und Mietern erneut die Chance, bei einer Besichtigung zu erfahren, wie das Goslarer Abwasser gereinigt wird. Die **kostenlose** Führung für Erwachsene findet am 18. Juni 2022 von 10 bis 12 Uhr bei der EURAWASSER Betriebsführungsgesellschaft mbH am Standort in der Halberstädter Straße 23 in 38644 Goslar statt.

Die Anzahl der möglichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Melden Sie sich – gerne auch mit Lebenspartner/-in – bitte bis zum 10. Juni 2022 bei Nadine Geide an: Telefon 05321 7807-69 oder E-Mail geide@wohnen-goslar-harz.de.

Aktuelles aus unseren Fachbereichen

Neue Beschäftigte sind jetzt für Sie aktiv

Carolin Weingarten aus dem Fachbereich Technik macht eine Babypause und wird nach dieser Zeit in den Unternehmensverbund zurückkehren. Wir freuen uns, dass wir außerdem mit Frank Rothe den Fachbereich verstärken konnten. Er ist unter anderem mit dem Thema „Klimapfad“ beschäftigt.

Die frei gewordene Stelle im Regiebetrieb wurde im April 2022 mit Bernd Junge besetzt. Er übernimmt die Aufgaben im Bereich Heizung/Sanitär.

Seit November 2021 ist Arnd Sander im Fachbereich Bestandskundenbetreuung tätig und Ansprechpartner für die Bereiche Gartenpflege, Wegereinigung, Winterdienst, Hausreinigung und Müll.

Ebenfalls im November 2021 hat Vitor Carolino als ausgebildeter Gärtner seine Tätigkeit aufgenommen. Er steht dem Regiebetrieb hauptsächlich im Außendienst für die Gartenpflege, Umgestaltung und auch beratend zur Verfügung.

Die gelernte Forstwirtin Tanja Kochanowski verstärkt seit April 2022 unseren Regiebetrieb im Bereich Gartenpflege, um die Arbeiten im Bereich Garten- und Grünpflege in Eigenregie weiter auszubauen.

Unser Fachbereich Buchhaltung und Betriebskostenmanagement wurde im Februar 2022 mit zwei Mitarbeiterinnen ergänzt: Stefanie Kuttner ist unter anderem für verschiedene Aufgaben des externen und internen Rechnungswesens zuständig und Isabell Rothkegel verstärkt unter anderem auch das Team des Betriebskostenmanagements.

Wir sagen allen „Herzlich willkommen!“ und wünschen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben.

Frank Rothe

Bernd Junge

Arnd Sander

Vitor Carolino

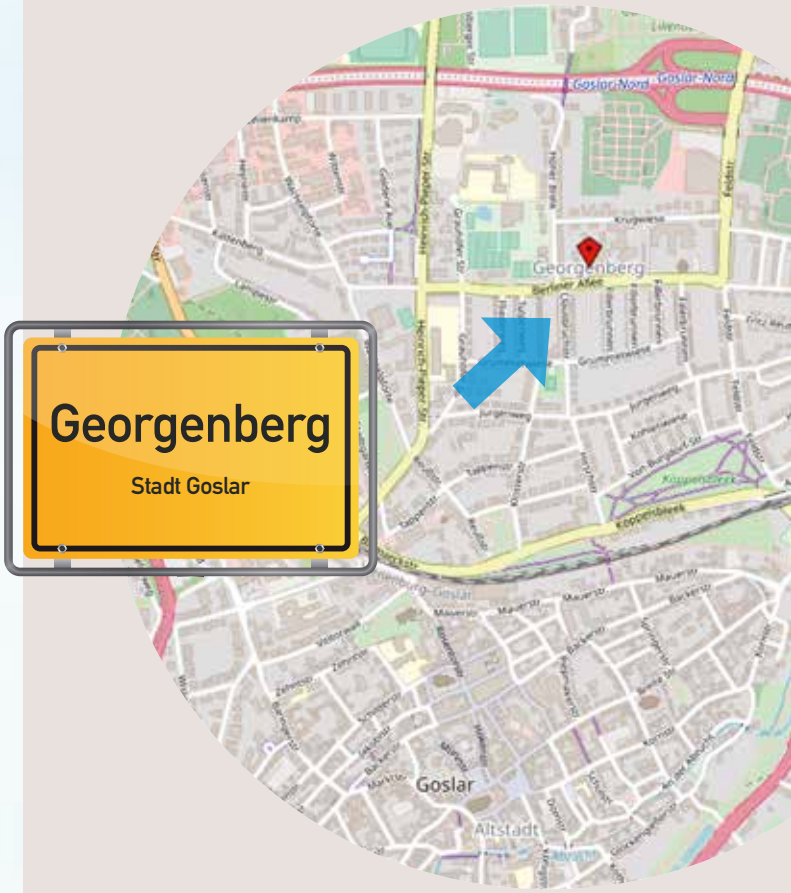
Tanja Kochanowski

Stefanie Kuttner

Isabell Rothkegel

Woher stammt der Name Georgenberg?

Die Herkunft unserer Stadtteil- und Ortsnamen



Nördlich der Goslarer Altstadt liegt der Stadtteil Georgenberg. Das Gebiet ist kein Berg im üblichen Sinn, sondern eher eine Anhöhe bis zu etwa 270 Meter. Der vordere Namensteil „Georgen“ leitet sich vom Stift St. Georg ab. Von der Klosterkirche sind heute nur noch Reste der Grundmauern zu sehen.

Es ist umstritten, ob sich auf dem Georgenberg eine Burg befand und die Kirche im 10. Jahrhundert zunächst eine Burgkapelle war. Als Stiftsgründer gilt Kaiser Konrad II., der 1025 einen achteckigen Gewölbebau errichten ließ. Weitere Ausbauten folgten im 12. Jahrhundert. Im Zusammenhang mit der Reformation kam es 1527 zu den „Goslarer Unruhen“, bei denen am 22. Juli die Stiftsgebäude von Goslarer Bürgern in Brand gesteckt wurden.

Ich arbeite ehrenamtlich … und es ist mir eine Ehre

Der Behindertenbeauftragte der Stadt Goslar

Die Stadt Goslar hat für verschiedene Bereiche des Lebens Beauftragte benannt, die sich den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger annehmen. In den kommenden Ausgaben unseres Magazins stellen wir die Beauftragten der Stadt und ihre Aufgaben vor.

Unsere Reihe startet mit **Axel Dietsch**, der 2020 vom Rat der Stadt Goslar zum Behindertenbeauftragten ernannt wurde. Wofür er zuständig ist, beschreibt die Stadt Goslar so: „Seine Aufgaben reichen von der Beratung der politischen Gremien, der Beteiligung bei Bau- und anderen Projektvorhaben bis hin zur Mitarbeit in Arbeitskreisen und Selbsthilfegruppen. Er setzt sich für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen ein und hilft vorhandene Barrieren zu überwinden. Grundlegend für die Tätigkeit des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten ist es zu erfahren, welche Bedürfnisse Menschen mit Beeinträchtigungen haben und welche Herausforderungen ihnen täglich begegnen. Nur so können die Belange nachhaltig vertreten und die Benachteiligungen von Menschen mit Beeinträchtigungen behoben werden, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen."

(Quelle: GOSLAR marketing gmbh, www.goslar.de/stadt-buerger/leben-soziales/menschen-mit-behinderung)

Axel Dietsch ist der Behindertenbeauftragte der Stadt Goslar

In einem Brief stellt sich Axel Dietsch unseren Mieterinnen und Mietern selbst vor. (rechte Seite)

Stadt Goslar
-Behindertenbeauftragter-
Charley-Jacob-Straße 3
(Raum 00.041, im Erdgeschoss)
38640 Goslar
Telefon: 05321 704-279
E-Mail: axel.dietsch@goslar.de

„Fußballturnier all inclusive – Fest für Teilhabe und Vielfalt"

Zusammen mit dem Aktionsbündnis „Goslar geht gemeinsam" organisiert Axel Dietsch ein inklusives Fußballturnier, das unter anderem durch „Aktion Mensch" unterstützt wird.

Das Turnier findet am 24. Juni 2022 ab 14 Uhr auf der Sportanlage Osterfeld in Goslar statt. FIFA-Schiedsrichterin Riem Hussein pfeift die Spiele ab 15:30 Uhr. Nach der Siegerehrung gibt es ab 19 Uhr eine Abschlussparty mit Live-Musik, bei der auch ein eigenkomponierter Song mit inklusiver Botschaft präsentiert wird. An dem Tag wird unter anderem Petra Landers (erste Gewinnerin einer Europameisterschaft im Damenfußball) anwesend sein und ihr Projekt einer mobilen Fußballschule für Frauen in Afrika vorstellen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ist es nicht traurig, dass Menschen mit Behinderung immer noch eine Person brauchen die »beauftragt« ist, sich um ihre Angelegenheiten zu kümmern?

Dass Seniorinnen und Senioren eine »Seniorenvertretung« haben? Dass es einer Stelle für Gleichstellung der Geschlechter bedarf, einer Person, die sich um die Rechte (und Pflichten) von Migrantinnen und Migranten kümmert? Nein, das ist nicht traurig! Denn alle diese Genannten arbeiten zusammen und sind alle auf unterschiedliche Art bemüht, ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Gemeinsam mit meinen Freundinnen und Freunden sowie Partnerinnen und Partnern des Aktionsbündnisses »Goslar geht gemeinsam« versuchen wir den Begriff »Teilhabe« im Landkreis Goslar lebendig werden zu lassen.

So hatten wir am 11.11.2021 ein großes buntes Fest für Vielfalt und Teilhabe im Lindenhof organisiert. Was dort alles passierte, können Sie bei YouTube unter dem Suchbegriff GoGeGe (oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy) ansehen und anhören!

Ob Bauvorhaben, Straßenveränderungen, Wohnungsrenovierungen, barrierefreie Bushaltestellen, die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete – überall ist die Expertise des Behindertenbeauftragten gefragt. Aber auch ganz persönlicher Anliegen einzelner Bürgerinnen und Bürger nehme ich mich an. Ich bin mit vielen Institutionen, Verbänden und Vereinen vernetzt, sodass ich Ratsuchende gezielt weitervermitteln kann.

Nicht jedes Problem kann ich lösen, aber wir können es zumindest gemeinsam versuchen!

Herzlich Ihr

SCAN MICH

Frische Luft ist gesund – auch drinnen

Richtiges Lüften und Heizen vermeiden Schimmel

Grünliche oder schwarze Schimmelflecken sehen nicht nur hässlich aus, sondern sie können auch Krankheiten wie Atembeschwerden und Allergien verursachen. Durch richtiges Lüften und passende Raumtemperaturen können Sie Schimmel in Ihrer Wohnung vermeiden.

Die Grundlage für Schimmelwachstum ist, dass sich Feuchtigkeit aus der Raumluft niederschlägt. Physikalisch bedingt erfolgt dies zuerst an den kältesten Stellen im Raum, den Wandecken, Außenwänden und Fenstern. Wie hoch der Feuchtigkeitsanteil in einem Raum ist, kann mit einem handelsüblichen Hygrometer kontrolliert werden; teilweise messen auch digitale Thermometer oder Wecker diesen Wert.

Spätestens ab einem prozentualen Feuchtigkeitsanteil von 60 % ist ein Luftaustausch erforderlich. Grundsätzlich besteht bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit über einen längeren Zeitraum die Gefahr von Schimmelwachstum. Bei zu geringen Raumtemperaturen und somit kühlen Wandoberflächen besteht eine Schimmelgefahr auch unterhalb von 60 %. Der Richtwert für die Temperatur im Wohnraum liegt zwischen 19 und 21 Grad. **Sind die Räume ausreichend beheizt, liegt der ideale Langzeitwert für den Feuchtigkeitsanteil zwischen 40 und 55 %.**

Der Luftaustausch sollte möglichst immer durch eine Querlüftung (über mehrere Räume) bei groß geöffne-

tem Fenster stattfinden. Bei frostigen Temperaturen maximal zehn Minuten, aber auch an feuchtwarmen Tagen nicht übermäßig lange. **Grundsätzlich muss mehrfach, am besten drei- bis fünfmal am Tag gelüftet werden.**

Es ist wichtig zu bedenken, dass es sich nur um Richtwerte handelt. Je nach Wohnsituation spielen das persönliche Verhalten und auch die Bausubstanz eine entscheidende Rolle. Koche ich viel? Habe ich ein Aquarium aufgestellt? Lebe ich alleine oder mit mehreren Personen zusammen? Das heißt: In der einen Wohnung reicht es aus, zweimal am Tag gut zu lüften, in einer anderen Wohnung reicht dies nicht ansatzweise aus.

Lüften ohne entsprechendes Heizen ist „nutzlos", um Schimmel zu vermeiden. Ein häufiger Fehler beim Heizen ist, dass nicht kontinuierlich genug für eine ausreichende Wärmezufuhr gesorgt wird. Häufig hoch zu heizen und wieder abkühlen zu lassen, zum Beispiel wenn man zur Arbeit geht oder in der Nacht, ist nicht effizient und auch schlecht für den eigenen Geldbeutel. Besser ist ein durchgängiges Beheizen mit einer maximalen Temperaturabsenkung von drei bis fünf Grad, denn nicht nur die Raumluft muss nach einem Absenken wieder aufgeheizt werden, sondern auch die Wände und Möbel müssen sich wieder erwärmen.

Ein weiteres Heizproblem entsteht auch häufig aufgrund einer fehlenden Kenntnis über die Funktion des Heizkörperthermostats. Der Regler am Heizkörper ist nämlich nicht zum Ein- oder Ausschalten gedacht, sondern zum Regulieren der Raumtemperatur.

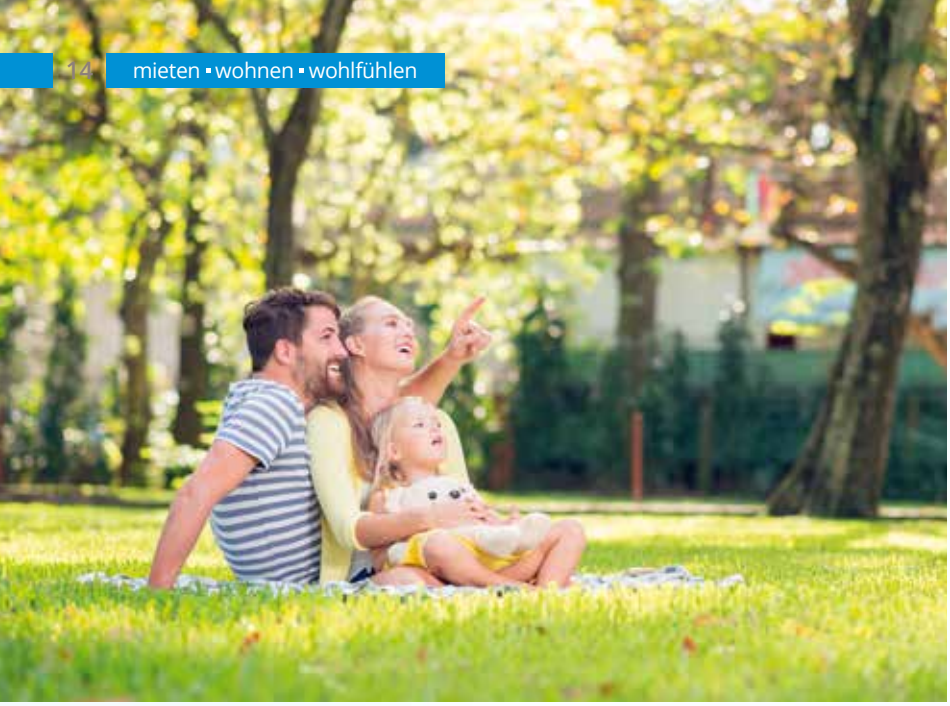
Egal, ob das Heizkörperthermostat auf die Stufe „5" oder auf „3" gestellt wird: Der Raum heizt gleich schnell auf, nur wird auf Stufe „5" viel mehr Energie verbraucht. Die Stufen des Thermostatventils dienen nur dem Aussteuern der Höchsttemperatur. Ist diese erreicht, hält das Thermostat die Wärmezufuhr an. Auf Stufe „3" heizt man zum Beispiel angenehme 20 bis 21 Grad. Die Stufen an der Heizung sind nicht zufällig angeordnet, sondern zeigen recht genau an, wie warm es im Raum wird.

Stufen an der Heizung beziehungsweise auf dem Thermostatventil:

* (Sternchen): ca. 5 °C, Frostschutz
Stufe 1: ca. 12 °C
Stufe 2: ca. 16 °C
Stufe 3: ca. 20 °C
Stufe 4: ca. 24 °C
Stufe 5: ca. 28 °C

Somit ist ein Absenken der Heizleistung unter die Stufe „2" schon zu niedrig, wenn es um effizientes Lüften und Schimmelvermeidung geht.

Damit sich die Wärme ungehindert im Raum verteilen kann, dürfen sich keine Gardinen oder Möbel vor den Heizkörpern befinden. Beim Stellen von Möbeln an Außenwänden sollten Sie immer auf einen ausreichenden Abstand zur Wand achten. Ideal sind zehn Zentimeter, sodass die Luft auch hinter Möbeln zirkulieren kann.



Im Grünen fühlen sich alle wohl

Menschen und Tiere profitieren von umgestalteten Flächen

Menschen erfreuen sich am Anblick von Grünflächen und verbringen ihre Freizeit in Gärten und Parks. In der Stadt sind die grünen Oasen jedoch auch für Tiere wie Igel und Wildinsekten ein wichtiger Rückzugsort. In früheren Ausgaben des Magazins haben wir bereits darüber berichtet, dass wir eng mit dem NABU und BUND zusammenarbeiten. Aus dieser Kooperation mit den Naturschutzvereinen ergeben sich immer wieder Anregungen, wie wir die Grünflächen rund um unsere Häuser nachhaltiger gestalten können.

Durch den Klimawandel erleben wir auch in Deutschland häufiger Starkregen oder Hitzephasen. Alle Flächen, die nicht bebaut, asphaltiert oder gepflastert sind tragen dazu bei, das Regenwasser aktiv aufzunehmen und dem Boden zurückzuführen. Pflanzen verdunsten Wasser über ihre Blätter und sorgen für kühlende Feuchtigkeit. Insofern können Grünflächen dabei helfen, die Temperaturen in Städten zu senken.

Vielleicht haben Sie schon die eine oder andere Blühwiese in unserem Bestand entdeckt, die wir bewusst angelegt haben. Die bunten Blüten sehen nicht nur hübsch aus, sondern bieten vor allem die lebenswichtige Nahrungsquelle für Insekten. Zusätzlich ist die Schaffung von geeignetem Lebensraum in Form von Nisthilfen („Insektenhotels“) wichtig. Zum Auftakt realisieren wir eine Kombination daraus auf dem Grundstück unserer Seniorenwohnanlage Petersberg 4.

Zum nachhaltigen Umgestalten unserer Grünflächen gehören auch kleinere Maßnahmen. In geeigneten Flächen werden abgestorbene Bäume als „Totholzbäume“ zu Lebensraum von Flora und Fauna. Bis zu 6000 Spezies leben davon. Damit wertvoller Boden und wichtige Rückzugsmöglichkeiten für Kleintiere (Igel) entstehen können, werden wir zukünftig zum Beispiel öfter Laub und Grünschnitt in ausgewählten Pflanzflächen belassen.

Unser Grünpflegeteam sorgt dafür, die vorhandenen Freiflächen zu pflegen und neu zu gestalten. Leider müssen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter häufig viel Aufwand darauf verwenden, Rasenflächen wiederherzustellen, weil das Überfahren dieser Flächen starke Schäden verursacht. Wir freuen uns, wenn Sie uns beim Schaffen von attraktiven Lebensräumen helfen und auf Grünflächen achtgeben.

Schutzschirm für den eigenen Geldbeutel

Versicherungen springen bei Schäden ein

Um das Thema Versicherungen kommt niemand herum. Zum einen gibt es Pflichtversicherungen wie die Kranken- und Rentenversicherung. Zum anderen gibt es zahlreiche freiwillige Versicherungen, von denen manche für jeden empfehlenswert sind – wie die private Haftpflichtversicherung und die Hausratversicherung.

Private Haftpflichtversicherung

Ein Missgeschick kann schnell passieren: Beim Ballspielen Ihrer Kinder geht eine Fensterscheibe kaputt. Sie überqueren unachtsam die Straße, wodurch eine Radfahrerin stark bremsen muss und stürzt. Sie sind zu Besuch bei einem Freund und ein umgekipptes Getränk ruiniert den Teppich. Generell gilt, dass man alle Schäden, die man jemandem zugefügt hat, ersetzen muss. Diese Schadensersatzpflicht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch im Paragraf 823, Absatz 1 festgeschrieben: „Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet."

Ein Schadensersatz kann richtig teuer werden und die eigenen finanziellen Mittel übersteigen, sodass man sich für lange Zeit verschulden muss. Daher ist eine private Haftpflichtversicherung für jeden Haushalt unverzichtbar. Sie übernimmt bei fahrlässigem Verhalten die Kosten für den Ersatz beschädigter Gegenstände, die einer fremden Person gehören, und für den Nutzungsausfall.

Als Mieterin oder Mieter sollten Sie überprüfen, ob eine Police bereits Mietsachschäden beinhaltet. Ansonsten lohnt es sich, dieses Risiko zusätzlich zu versichern, um nicht die Kosten tragen zu müssen, wenn zum Beispiel das Waschbecken zerspringt, weil etwas Schweres hineingefallen ist, oder austretendes Wasser einer defekten Spülmaschine den Fußboden zerstört.

Gehen Schlüssel verloren, muss häufig eine ganze Schließanlage für das Haus ausgetauscht werden, wodurch hohe Kosten entstehen können. Dies sollten Sie in Ihrer Privathaftpflichtversicherung zusätzlich versichern.

Hausratversicherung

Auch an Ihrem eigenen Hab und Gut in der Wohnung können durch externe Einflüsse Schäden entstehen. Zum Beispiel könnte Ihr Mobiliar durch einen Brand oder einen Wasserrohrbruch zerstört werden oder Gegenstände werden bei einem Einbruch gestohlen. Wenn Sie nicht versichert sind, müssen Sie den Ersatz aus eigener Tasche bezahlen.

Eine Hausratversicherung deckt Schäden ab, die durch Brand, Explosion, Blitzschlag, Leitungswasser, Sturm und Hagel sowie Einbruchdiebstahl, Raub und Vandalismus verursacht wurden. Versichert sind unter anderem Möbel und andere Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte, Kleidung und Wertsachen. Fahrräder sind versichert, wenn sie aus einem verschlossenen Mieterkeller gestohlen wurden.

Mehr Plus auf dem Konto:

Einfach mit der Sparkassen-Karte bei rund 400 regionalen Partnern bezahlen und Geld-zurück-Vorteile sichern.

Mehr Infos unter:
sparkasse-hgp.de/vorteilswelt

Weil's um mehr als Geld geht.